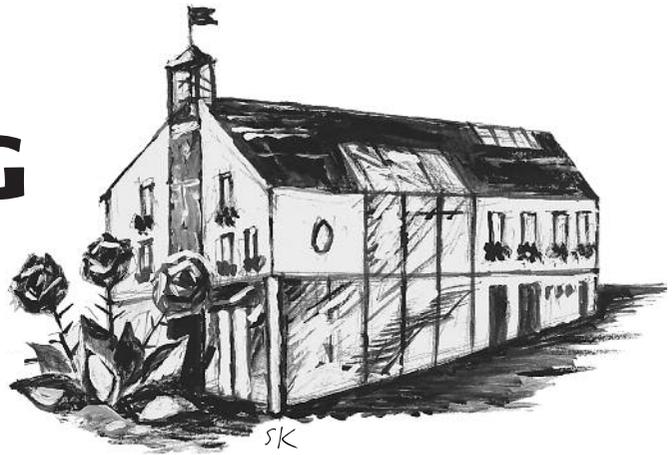


GEMEINDE ROSENBERG



Erholungsort
im
Ostalbkreis



Amts- und Mitteilungsblatt

52. Jahrgang

FREITAG, den 31. Januar 2014

Nummer 5

Jagdgenossenschafts- versammlung 2014

Der Gemeinderat hat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Rosenberg in seiner Sitzung am 18.12.2013 die Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung beschlossen und den Versammlungstermin auf

**Freitag, den 7. Februar 2014
im Gasthaus „Goldenes Kreuz“, in Willa**

festgesetzt.

Zu dieser Versammlung und dem traditionellen Rehessen sind alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen eingeladen.

Jagdgenossen sind die jeweiligen Eigentümer der Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

In Anschluss an die Begrüßung und den Bericht des Bürgermeisters wird Herr Hans König (Kreisjägermeister) einen Vortrag zum Thema Jagdrechtsreform halten und für Fragen bereitstehen.

Im Mittelpunkt dieser Jagdgenossenschaftsversammlung wird das Thema Wildschaden stehen.

Im Namen des Jagdvorstands

Uwe Debler
Bürgermeister

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Rosenberg ist Bürgermeister Debler oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber.

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH • Postfach 11 03 • 74568 Blaufelden • Telefon 0 79 53/98 01-0 • Telefax 98 01-90

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst-Notfallrettung

Notarzt für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen über:

Krankentransport 1 92 22

Feuerwehr 1 12

Notfallarzt

- für nicht aufschiebbare dringliche Behandlung

- **Montag bis Freitag**

von 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr **Tel. 01 80/3 96 30 12**
(in den Landpraxen)

- **an Wochenenden und Feiertagen**

von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr **Tel. 01 80/3 96 30 12**

(Die ärztliche Versorgung **einschl. dringender Hausbesuche** am Samstag/Sonntag und an Feiertagen wird von der Notfallpraxis Crailsheim, Karlstraße 24, Praxis Dr. Schebesta, wahrgenommen.)

Die Notfallpraxis in der St.-Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen, Dalkinger Straße 8 - 12, Ellwangen (Ebene 3, Räumlichkeiten des interdisziplinären Aufnahme- und Therapiezentrum) kann für die ärztliche Versorgung (**Hausbesuche sind hier nicht möglich**) ebenfalls aufgesucht werden (**Tel. 01 80/3 96 30 07**).

Notfalldienst Augenärzte 0 18 05/0 11 20 98

Zahnärztlicher Notdienst zu erfragen unter **(07 11) 7 87 77 88**
(nur an Wochenenden)

Rufnummernservice

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeindeverwaltung gelten folgende Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeiten einen Termin erhalten, den Sie bitte beim zuständigen Sachbearbeiter telefonisch voranmelden.

Wir sind unter der Telefonnummer (0 79 67) 90 00-0 (Zentrale) zu erreichen.

Folgende Durchwahlen wurden vergeben:

Herr Zeller	90 00-11	Frau Rupp	90 00-21
Frau Hald	90 00-12	Frau Stegmaier	90 00-22
Herr Krieger	90 00-13	Frau Stirner	90 00-30
Herr Debler	90 00-20	Telefax	90 00-50

Im **Internet** finden Sie uns unter www.gemeinde-rosenberg.de
Die zentrale **E-Mail-Adresse** der Gemeindeverwaltung lautet:
info@gemeinde-rosenberg.de

Die **Karl-Stirner-Schule** und die **Virngrundhalle** sind unter folgenden Rufnummern erreichbar:

Schule (Rektorat)	90 00-70	Hausmeister	90 00-74
Schule Fax	90 00-77	Virngrundhalle	90 00-95

(nur bei Veranstaltungen)

Gemeindebücherei



Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Rosenberg während der Schulzeit

in der Karl-Stirner-Schule
Dienstag und Freitag 15.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch 07.15 bis 08.15 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Gemeindebücherei geschlossen!!!

Telefonisch ist die Gemeindebücherei unter der Rufnummer (0 79 67) 90 00-80 zu erreichen!

Pflegestützpunkt Ostalbkreis

(Landratsamt Ostalbkreis)

Beratung zu allen Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege

Tel.: (0 73 61) 5 03-14 03

www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de

Katholische Sozialstation Ellwangen

Häuslicher Pflegedienst

Alten- und Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Betreuungsdienste, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe für Demenzkranke, kostenlose Beratung zu allen Fragen der Pflege

Büro: Ellwangen, Nikolaistraße 12 (in den Räumlichkeiten der St.-Anna-Schwestern), Telefon 07961/9339950

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Hospizdienst Ellwangen

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen

Kontaktadresse:

Mo. - Fr., 08.00 - 12.00 Uhr, zu erfragen bei Sozialstation Ellwangen, Tel. (0 79 61) 9 33 99 50

Einsatzleitung: Tel. 01 62/7 64 10 44

Unser Dienst ist kostenlos.

Information und Beratung jeden Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr in der Freigasse 3 in Ellwangen

Ev. Krankenpflegestation Frankenhart, Rosenberg und Hummelsweiler

Tel. (0 79 51) 9 61 99 53

Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des Ostalbkreises (Frauenhaus)

Tel. 0 71 71/24 26

Störungsnummern der EnBW

für Strom (0 79 61) 82-0
für Gas (0 79 61) 82-5

Unsere Jubilare

Wir gratulieren



am 2. Februar 2014

Herrn Nikolai **Dik**, Rosenberg, zum 80. Geburtstag

am 4. Februar 2014

Herrn Herbert **Rau**, Rosenberg-Hohenberg,

zum 76. Geburtstag

am 5. Februar 2014

Frau Angela **Teimel**, Rosenberg-Hohenberg, zum 79. Geburtstag

Am 01. Februar 2014 können Frau Maria **Gerischer**, geb. Greiner, und Herr Johann Gerischer ihre Goldene Hochzeit feiern. Herzlichen Glückwunsch!

Allen Jubilaren - auch denen, die aus irgendwelchen Gründen nicht genannt sein wollen - gratuliert die Verwaltung recht herzlich.

Ich wünsche Ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ihr

Uwe Debler,
Bürgermeister

*Man sollte nur für das Vergnügen leben,
denn nichts geht so schnell vorüber.*

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Rosenberg, Ostalbkreis

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014

1. **Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.**
Dabei sind auf 5 Jahre zu wählen:
 - 1.1 **Gemeinderäte**
10 Gemeinderäte der Gemeinde Rosenberg und zwar, da unechte Teilortswahl stattfindet
5 Vertreter für den Wohnbezirk Rosenberg
3 Vertreter für den Wohnbezirk Hohenberg
2 Vertreter für den Wohnbezirk Hummelsweiler
 2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **27. März 2014 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – **Bürgermeisteramt Rosenberg, Haller Straße 15, 73494 Rosenberg**, schriftlich einzureichen.
 - 2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden.
Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.
 - 2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Bei unechter Teilortswahl darf ein Wahlvorschlag für jeden Wohnbezirk, für den ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für jeden Wohnbezirk, für den mehr als drei Vertreter zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind.
Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.
 - 2.3 **Parteien und mitgliederschafflich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2013 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.
Nicht mitgliederschafflich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2013 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.
Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.
 - 2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.
 - 2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Die Bewerber bei unechter Teilortswahl müssen zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.
Nicht wählbar sind Bürger,
 - die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
- 2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**
 - den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
 - Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde;
 - bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge - bei unechter Teilortswahl nach Wohnbezirken getrennt - aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein. Für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.
- 2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.
- 2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.
- 2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 Kommunalwahlordnung - KomWO -).
- 2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 10 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).
Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge
 - von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
 - von mitgliederschafflich und nicht mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.
- 2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister - **Bürgermeisteramt Rosenberg, Haller Straße 15, 73494 Rosenberg** kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten

Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

- 2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen dem Formblatt außerdem den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO anschließen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.
- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. ein-

schließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner (vgl. 2.9.2);

- wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung in der Gemeinde aufgestellt worden sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.
- 2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Rosenberg, Haller Straße 15, 73494 Rosenberg**

3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.

- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindevahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.
- 3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.
- Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 4. Mai 2014 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Rosenberg, Haller Straße 15, 73494 Rosenberg.**

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Rosenberg, Haller Straße 15, 73494 Rosenberg**, bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Uwe Debler, Bürgermeister
Rosenberg, 24.01.2014
Bürgermeisteramt Rosenberg
Haller Straße 15, 73494 Rosenberg



Informationen der GOA

Termine

Datum	Art	Uhrzeit
jeweils montags	Bioabfuhr (evtl. Änderungen s. nachstehend)	ab 7.00 Uhr
Fr., 07.02.2014	Einsammlung Gelbe Säcke	ab 7.00 Uhr
Mo., 10.02.2014	Hausmüllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Fr., 21.02.2014	Leerung Blaue Tonne	ab 7.00 Uhr
Mo., 24.02.2014	Hausmüllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Fr., 07.03.2014	Einsammlung Gelbe Säcke	ab 7.00 Uhr



NACHRUF

Die Gemeinde Rosenberg trauert um den ehemaligen Gemeinderat

August Huesmann

der am 12. Januar 2014 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

August Huesmann war von 1980 bis 1989 Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Rosenberg. Er hat in dieser Zeit die Interessen der Bürgerschaft und der Gemeinde hervorragend vertreten.

Für seine engagierte und uneigennützig ehrenamtliche Tätigkeit und seine Bereitschaft sich zum Wohl der Gemeinde einzusetzen, sind wir dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Gemeinderats und der Verwaltung

Uwe Debler
Bürgermeister

Privater Schneeräumdienst - Nachbarschaftshilfe

Immer wieder erhielt die Verwaltung in der Vergangenheit Anfragen von Bürgern, welche aufgrund ihres Alters oder gesundheitlicher Beeinträchtigungen der Räum- und Streupflicht nicht mehr nachkommen können, ob der Gemeindebauhof diese Aufgabe ausführt. Zeitlich ist der Bauhof nicht in der Lage zusätzlich private Räum- und Streudienste zu übernehmen. Die Betroffenen sind in diesen Fällen auf Nachbarschaftshilfe oder professionelle Anbieter angewiesen.

Glücklicherweise haben sich auf die von der Gemeinde im Amtsblatt veröffentlichten Aufrufe nun insgesamt drei Personen gemeldet, die bereit wären, solche Dienste zu übernehmen. Sollte bei jemandem berechtigter Bedarf für diese Dienstleistung bestehen, wird die Gemeindeverwaltung (Herr Bürgermeister Debler Tel. 9000-20) gerne den Kontakt herstellen.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Januar 2014

TOP 1 Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen vorgebracht.

TOP 2 Entwurf Nahverkehrsplan 2013 für den Ostalbkreis

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann Bürgermeister Debler Herrn Maier und Herrn Gehlhaus vom Landratsamt Ostalbkreis begrüßen.

Mit einer Vorlaufzeit von ca. 2 Jahren wurde der Entwurf des Nahverkehrsplans für den Ostalbkreis ausgearbeitet. Der Nahverkehrsplan stellt einen Rahmenplan dar, der keine Fahrpläne enthält. Der Landkreis ist verpflichtet, einen solchen Nahverkehrsplan aufzustellen. Dieser wird vom Kreistag beschlossen, er ersetzt den Plan aus dem Jahr 1999. Der Plan enthält den Ist-Zustand und soll den Landkreis fit für die Zukunft machen. Angebote und die Finanzierung sollen gesichert werden. Ziel ist es – soweit vom Fahrgastaufkommen vertretbar – auch die Fläche ausreichend zu versorgen. Durch Bündelungskonzepte sollen die Fahrpläne besser aufeinander abgestimmt werden. Bis 2022 soll vollständige Barrierefreiheit eingeführt werden. Die Anbindung für die Gemeinschaftsschule Rosenberg von Adelsmannsfelden ist noch nicht im Nahverkehrsplan enthalten und soll aufgenommen werden.

Herr Maier weist darauf hin, dass Verbesserungen auch immer finanziert werden müssen. Der öffentliche Nahverkehr soll nach Aussagen von Herrn Maier nicht zur Lenkung der Schulpolitik missbraucht werden.

Auf verschiedene Fragen aus dem Gemeinderat informiert Herr Maier, dass es bei Leerfahrten für die Busunternehmer keine Vorschriften gibt; welche Straßen sie benutzen, ist im Nahverkehrsplan nicht berücksichtigt.

Die Wartezeiten für die Schüler werden auf 25 Minuten in der Regel festgelegt. Bei längeren Wartezeiten ändern sich die Zuschüsse des Landkreises. Auch der zumutbare Weg zu den Bushaltestellen schwankt von 300 m in der Stadt bis 1.000 m bei Einzelhöfen. Grundsätzlich sind die Gemeinden für die Haltestellen verantwortlich. Wie viele Schüler in einem Bus stehend bzw. sitzend mitgenommen werden können, hängt von der Zulassung für den Bus ab. Bei Stehplätzen darf der Bus nicht schneller als 60 km/h fahren. Die Belegung der Busse wird geprüft.

Auf die Frage, ob die Frequenz für die Busverbindungen erhöht werden kann, erläutert Herr Maier, dass das derzeitige Fahrgastaufkommen eine Ausweitung des Angebots nicht zulässt. Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vorgelegten Entwurf.

TOP 3 Baugesuche

Bauvorhaben, über die der Gemeinderat beschließen muss, liegen nicht vor.

TOP 4 Verschiedenes

- Konrektorenstelle

Bürgermeister Debler informiert, dass die Konrektorenstelle mit Herrn Ralf Watzl besetzt worden ist.

- Schneeräumdienst

Bürgermeister Debler informiert, dass die Helfer im Schneeräumdienst für diese Tätigkeit über die Gemeinde haftpflichtversichert sind. Drei Personen sind dafür bei der Gemeinde bisher gemeldet.

- Teilflächennutzungsplan Windenergie

Der Teilflächennutzungsplan Windenergie wurde zwischenzeitlich vom Regierungspräsidium genehmigt und ist damit rechtskräftig. Der Gemeinde liegen keine Genehmigungsanträge für Windkraftanlagen vor. Auch das Ministerium hat den Zuschlag für die Investoren noch nicht erteilt. Auf die Frage aus dem Gemeinderat erläutert Bürgermeister Debler, dass die konkreten Einzelmaßnahmen insbesondere auch im Hinblick auf den Artenschutz noch genehmigt werden müssen. Insgesamt sind im Ostalbkreis 45 Anträge vorhanden.

- Wasserhärte

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erläutert Bürgermeister Debler, dass der Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe und die Nord-Ost-Wasserversorgung eine Verbesserung der

Wasserhärte anstreben. Hierzu sind technische Anlagen notwendig, die noch erstellt werden. Auch der Wasserpreis wird sich dadurch voraussichtlich erhöhen.
Eine nicht öffentliche Sitzung schloss sich an.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

„Mütterrente“: Vorsorglicher Antrag unnötig

Derzeit gehen bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg zahlreiche formlose Anträge auf Neuberechnung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder ein. Entsprechende Musterschreiben, die vielerorts ausliegen, per E-Mail verschickt oder im Bekanntenkreis weitergegeben werden, suggerieren, dass diese Anträge notwendig seien.

Die DRV Baden-Württemberg weist darauf hin, dass nach derzeitigem Stand des Gesetzesvorhabens der Zuschlag für vor 1992 geborene Kinder bei bereits bestehenden Renten automatisch erfolgen soll. Soweit eine Rentengewährung noch nicht vorliegt, Kindererziehungszeiten im Versicherungskonto aber bereits vorgemerkt sind, sollen weitere Kindererziehungszeiten ebenfalls automatisch berücksichtigt werden. Deshalb sind vorsorgliche Anträge unnötig. Sie können derzeit auch nicht bearbeitet werden, da es noch keine gesetzliche Grundlage gibt. Die Anträge belasten darüber hinaus die reguläre Sachbearbeitung des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers.

Bereits eingegangene Anträge werden bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg derzeit abwartend aufbewahrt. Im Anschluss an die genaue gesetzliche Ausgestaltung der „Mütterrente“ werden die Betroffenen über die weitere Vorgehensweise im Rahmen der Hinweispflicht des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers informiert.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg im Regionalzentrum Aalen, Bahnhofstr. 24-28, 73430 Aalen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen

Der TÜV SÜD Auto Service wird wie in den Vorjahren auch in diesem Winter die Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen in den einzelnen Gemeinden durchführen. Alle Halter von landwirtschaftlichen Zugmaschinen, die diese Überprüfung nutzen möchten, werden gebeten, dies beim Bürgermeisteramt Rosenberg (Tel. 90 00-0) bis 07. Februar 2014 zu melden. Die Überprüfung ist vorgesehen am

20. Februar 2014

**in Rosenberg (Bauhof) von 13.00 - 14.30 Uhr und
in Hummelsweiler (Altes Schulhaus) von 15.00 - 16.00 Uhr.**

VHS Ellwangen

Das Frühjahrsprogrammheft 2014 der Volkshochschule Ellwangen erhalten Sie ab sofort bei der Gemeindeverwaltung.

Rosenberger Flohmarkt

Wir bitten alle Bürger, die über brauchbare Gegenstände verfügen, diese aber nicht mehr benötigen und bereit sind, sie unentgeltlich an andere Bürger abzugeben, sich mit dem Bürgermeisteramt Rosenberg in Verbindung zu setzen (Tel. 0 79 67/ 90 00-0).

Sieger Köder Zentrum

geöffnet jeden Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

Jugendraum Rosenberg

Der Jugendraum Rosenberg informiert

**Jugendraum Rosenberg, Geiseler Heide 9
Tel. 0 79 67/2 09 00 15**

jugendtreff.rosenberg@enmail.de

Die Freizeit und Eventlocation in Rosenberg für alle Jugendlichen von 12 - 18 Jahre!

Achtung neue Öffnungszeiten:

Dienstag	17.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	17.00 - 21.00 Uhr
Samstag	18.00 - 22.00 Uhr

Schulnachrichten

Freundeskreis Karl-Stirner-Schule Rosenberg



Wir suchen eine neue Betreuerin für die Kernzeitbetreuung. Die Betreuungszeiten wären:
Montag-Donnerstag 7.00 - 8.25 Uhr
Montag 11.10 - 14.00 Uhr
Donnerstag 11.10 - 14.00 Uhr
Sie sollten auch in den Ferien 1-2 Wochen die Betreuung übernehmen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 07967/700654 bei mir.

Gabriele Vogel

Kinderbedarfsbörse

in Rosenberg

Sonntag 16. Februar 2014

Virngrundhalle 14⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Großes Kaffee und Kuchenbuffet
(auch zum Mitnehmen)

kostenfreies Kindermitmachprogramm

Tischreservierungen und Infos:

C. Seitz 07967 - 710223

G. Vogel 07967 - 700654

Standgebühr 8,- €

(incl. 1 kostenlosen Gutschein
für Kaffee und Kuchen)

Der Reinerlös kommt den Kindern der KSS zugute.

**FREUNDKREIS KARL-STIRNER-SCHULE
ROSENBERG e.V.**



Regenbogenbetreuung während der Schulzeit
Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. (0 79 67) 90 00-75 zu den Öffnungszeiten der Regenbogenbetreuung oder beim Betreuer-Team direkt vorgenommen werden:

Petra Greiner, Tel.-Nr. 0 79 67/70 00 52

Cornelia Schwarzenstein, Tel.-Nr. 0 79 67/70 21 10 und 01 76/56 77 91 69

Kerstin Wagner, Tel.-Nr. 0 79 67/17 26

Betreuungszeiten:

Montag - Donnerstag: 7.00 - 8.25 Uhr P. Greiner
Freitag: 7.00 - 8.25 Uhr K. Wagner
Montag: 11.10 - 14.00 Uhr P. Greiner/K. Wagner
Dienstag: 11.10 - 14.00 Uhr C. Schwarzenstein/
K. Wagner
Mittwoch: 12.00 - 14.00 Uhr K. Wagner/
C. Schwarzenstein
Donnerstag: 11.10 - 14.00 Uhr P. Greiner/
C. Schwarzenstein
Freitag: 11.10 - 14.00 Uhr C. Schwarzenstein
(krankheitsbedingte Änderungen behalten wir uns vor)

Wichtig: Bitte melden Sie Ihr Kind immer an!

Kirchliche Nachrichten



Kath. Kirchengemeinden

St. Vitus, Jagstzell
Zur Schmerzhafte Mutter, Rosenberg
St. Jakobus, Hohenberg

Pfarrer Martin Danner, Jagstzell, Telefon 0 79 67/2 80

Pfarramt Rosenberg, Haller Straße 3, 73494 Rosenberg
Telefon 0 79 67/4 18, Fax 71 00 09

E-Mail: PfarrerMartinDanner@seelsorgeeinheitvirngrund.de
PfarramtRosenberg@seelsorgeeinheitvirngrund.de
PfarramtJagstzell@seelsorgeeinheitvirngrund.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Montag Jagstzell 16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag Rosenberg 14.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch Jagstzell 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag Rosenberg 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag Rosenberg 10.00 bis 12.00 Uhr
Jagstzell 10.00 bis 11.00 Uhr

Freitag, 31. Januar 2014 – hl. Johannes Bosco

13.30 Uhr Requiem für Anna Fischer in **Rosenberg**, anschließend Urnenbeisetzung

18.30 Uhr Eucharistiefeier in **Rosenberg**, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Mitarbeiterfest im Gemeindehaus

Samstag, 01. Februar 2014

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Jagstzell
18.30 Uhr Vorabendmesse in **Rosenberg**, gestaltet als Familiengottesdienst

– mit Kerzenweihe und Blasiussegen –
Elfriede Friedrich

Elisabeth und Rudolf Grüb
Verstorbene der Familien Schenk und Grüb

20.30 Uhr Nightfever in Jagstzell

Sonntag, 02. Februar 2014 – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

7.30 Uhr Anbetungsstunde in Jagstzell
8.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell, gestaltet vom Ökum. Besuchsdienst

– mit Kerzenweihe –
anschließend Begegnungscafé im Vitusheim

10.00 Uhr Eucharistiefeier in **Hohenberg**, mitgestaltet vom Kirchenchor

– mit Kerzenweihe und Blasiussegen –
Frieda und Alois Heinrich und Angehörige

15.00 Uhr Rosenkranz und Blasiussegen in Jagstzell

Dienstag, 04. Februar 2014

- Tag der Ewigen Anbetung in Hohenberg -

13.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten in **Hohenberg**
anschließend Betstunde Hütten und Hinterbrand
Holzmühle, Matzengehren, Höfe
15.00 Uhr Hurlesbuck, Gartenwiesen, Blumenstr., Orrotstr.,
Adelmannsfelder Str.
16.00 Uhr Jakobusstr., Vorstadtstr., Am Kirchberg, Kirchholzstr.,
Baronenstr. und Siedlung
17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung in **Hohenberg**

Keine Eucharistiefeier in Rosenberg

Mittwoch, 05. Februar 2014

- Tag der Ewigen Anbetung in Rosenberg -

14.00 Uhr Eucharistiefeier in **Rosenberg**, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten
Betstunde der Teilorte
15.00 Uhr Haller Str., Schillerstr., Karl-Stirner-Str., Alter Kirchweg,
Neuhäusle, Am Bergle, Sonnengasse, Siedlung West
16.00 Uhr Ellwanger Str., Virngrundweg, Schulstr., Hirtengasse,
Gartenweg, Bergstr., Weiherstr., Mühlweg, Am Sandberg,
Siedlung Kapellenacker
17.00 Uhr Abschluss der Ewigen Anbetung mit eucharistischem Segen in **Rosenberg**

Donnerstag, 06. Februar 2014

- 1. Tag der Ewigen Anbetung in Jagstzell -

9.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten in Jagstzell
anschließend Beginn der Betstunden
17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung in Jagstzell

Keine Eucharistiefeier in Rosenberg

Freitag, 07. Februar 2014

- 2. Tag der Ewigen Anbetung in Jagstzell -

Herz-Jesu-Freitag
8.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten,
danach Beginn der Betstunden
18.00 Uhr Abschluss der Ewigen Anbetung mit feierlicher Prozession in Jagstzell

Keine Eucharistiefeier in Hohenberg

Samstag, 08. Februar 2014 – Herz-Mariä-Samstag

14.00 Uhr Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit von Rosl und Hermann Hercher in Jagstzell

18.30 Uhr Vorabendmesse in **Rosenberg**

Sonntag, 09. Februar 2014 – 5. Sonntag im Jahreskreis

7.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
8.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
9.30 Uhr Missionsrosenkranz in **Hohenberg**
10.00 Uhr Eucharistiefeier in **Hohenberg**

Familien Engel
Aloisia Mißnacht
Sophie Jäger
10.00 Uhr Kinderbrücke in **Rosenberg**, Gemeindehaus



Herzliche Einladung zur nächsten Ministrantenstunde am Samstag, 1. Februar, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Rosenberg.

Auf euer Kommen freut sich das Miniteam!

Oberministrantenwahl in Rosenberg

Am **Samstag, den 1. Februar**, treffen sich alle Ministrantinnen und Ministranten aus Rosenberg **um 16.00 Uhr im Gemeindehaus** zur Oberministrantenwahl.

Familiengottesdienst in Rosenberg



Lasst die Kinder zu mir kommen hat Jesus gesagt.

Genau darum bitten wir nun alle Eltern!
Schauen Sie bei uns im Gottesdienst mit Ihren Kindern vorbei.
Je mehr Kinder mitmachen, desto schöner wird das gemeinsame Feiern!

Wir laden Sie alle herzlich am Samstag, 1. Februar 2014, um 18.30 Uhr zu einem Familiengottesdienst mit dem Thema: „Mit Jesus ist es Licht geworden“ ein.

Auf viele Kinder und Familien freut sich das Familiengottesdienststeam!

Zum Blasiussegen

Der Blasiussegen wird am Gedenktag des hl. Blasius gespendet. Der hl. Blasius war ein Märtyrerbischof, der zuvor Arzt war. Er soll ein Kind, das eine Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Erstickten bewahrt haben. So ist er ein Heiliger gegen Halskrankheiten und gehört zu den 14 Nothelfern.

Segnen, eine Segnungshandlung, hat damit zu tun, dass sich der gläubige Mensch von Gott her etwas zusprechen lässt; auf die Fürsprache der Heiligen erfährt er die bleibende Nähe Gottes.

Beim Blasiussegen hält der Priester dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen vor und segnet ihn.

Herzliche Einladung zu den Tagen der Ewigen Anbetung

Herzliche Einladung zum Mitbeten und zum stillen Gebet in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit. Anbetung ist das einfache stille Gebet vor Gott; Ihn wollen wir loben und preisen, weil er den Tod besiegt hat und auch uns Leben schenkt.

Es sollen Tage des Gebetes und der Stille werden, zum Segen für unsere ganze Gemeinde.

Ganz herzlichen Dank an alle, die vorbeten, die sich für eine Betstunde vorbereiten und gestalten.

Danke an alle, die mitbeten und mitsingen, die sich einen Moment vor dem Allerheiligsten versammeln, um Gott zu danken, zu ihm zu beten oder um in der Stille zu verweilen.

Das Gebet vor dem Allerheiligsten ist eine Kraftquelle für unser Leben.

Kirchengemeinderatssitzung in Hohenberg

Am Mittwoch, 5. Februar 2014, findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ eine Kirchengemeinderatssitzung statt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Bericht aus dem Jugendausschuss
2. Klausurtag
3. Neues Jahresthema
4. Bauausschuss
5. Kindergarten
6. Kirchenpflege
7. Sonstiges

Kirchengemeinderatssitzung in Rosenberg

Am Donnerstag, 6. Februar 2014, findet um 20.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus eine Kirchengemeinderatssitzung statt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Bericht aus dem Jugendausschuss
2. Rückblick Mitarbeiterfest
3. Klausurtag
4. Neues Jahresthema
5. Bauausschuss
6. Sonstiges



Liebe Kinder,
wir laden euch ein, gemeinsam mit uns **am Sonntag, den 9. Februar 2014 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Rosenberg** Gottesdienst zu feiern.

Thema: In sieben Tagen um die Welt

Das Kinderbrückenteam

Heike Feil, Monika Kreher, Antje Lindner, Monika Wanner

Aus der Seelsorgeeinheit



Nightfever
Am Samstag, 1. Februar 2014, um 20.30 Uhr in Jagstzell, St.-Vitus-Kirche, Empore.

Beim Nightfever ist das Allerheiligste im Kerzenschein zur Anbetung ausgesetzt.

Spüren Sie, wie Sie beim gemeinsamen Lobpreis durch Gottes Wort ruhig werden und zuversichtlich in die Zukunft schauen können. Denn sei gewiss: Gott ist mit dir!

Ökumenischer Besuchsdienst lädt zum Begegnungscafé ein
Am Sonntag, dem 2. Februar 2014 lädt der Ökumenische Besuchsdienst nach dem 8.30-Uhr-Gottesdienst alle Gemeindeglieder und Interessierten zum gemütlichen Beisammensein ins Vitushaus ein.

Dabei wird Frau Beck von der Caritasstelle Ellwangen über ihre Arbeit und die Aufgaben des Ökum. Besuchsdienstes einen kurzen Vortrag halten und für Fragen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Sie!

Aus dem Dekanat

Lichtmess-Wallfahrtsgottesdienst in den Anliegen der Landwirtschaft am Samstag, 2. Februar 2014 um 9.00 Uhr auf dem Schönenberg mit Pater Christoph Gerhard von der Benediktinerabtei Münsterschwarzach.

Die Landpastoral Schönenberg lädt herzlich ein

Caritas Ost-Württemberg

Für Menschen, die über eine Patientenverfügung nachdenken und sich für Situationen vorbereiten wollen, in denen sie selbst nicht mehr einwilligungsfähig sind, gibt es ein kostenloses, ökumenisches Informations- und Gesprächsangebot zur Christlichen Patientenvorsorge als Orientierungshilfe.

Die nächsten Gesprächstermine finden an den Donnerstagen 13. März 2014 und 10. April 2014 statt.

Terminvereinbarung über die Kontakt- und Vermittlungsstelle der Caritas Ost-Württemberg:

Telefon 07361/590-46 oder 590-40



Katholischer Frauenbund

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Montag, 10. Februar 2014, um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindehaus statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der vergangenen Mitgliederversammlung
3. Berichte
 - a) 1. Vorsitzende
 - b) Schriftführerin – Bildpräsentation mit Bildern des vergangenen Jahres
 - c) Kassiererin
 - d) Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Anträge – diese müssen bis spätestens 7. Februar 2014 bei der 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
6. Verschiedenes

Evang. Kirchengemeinde Hummelsweiler



Gemeindebüro:
Honhardt Str. 25, 73494 Hummelsweiler
Tel. 701910, Fax 701911
E-Mail: Pfarramt.Hummelsweiler@elkw.de

Dienstags von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr ist Frau Humpfer im Pfarrbüro zu erreichen.

Sonntag, den 2. Februar 2014 (4. Sonntag n. Epiphania)

9.30 Uhr Gottesdienst in Hummelsweiler (Pfr. Jag)

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

10.30 Uhr Gottesdienst in Honhardt (Pfr. Jag)

Dienstag, den 4. Februar 2014

19.30 Uhr Treff für Frauen im Gemeindehaus (Termine 2014)

Mittwoch, den 5. Februar 2014

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, den 6. Februar 2014

16.45 Uhr Jungschar „Feuerbälle“

Freitag, den 7. Februar 2014

16.45 Uhr Jungschar „Moskitos“

Sonntag, den 9. Februar 2014 (Letzter Sonntag n. Epiphania)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Intinktion) in Hummelsweiler (Pfr. Oberländer)

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

10.30 Uhr Gottesdienst in Honhardt (Pfr. Oberländer)

Hinweise

Kinderkirche ab jetzt immer um 10.30 Uhr

Ab kommendem Sonntag, 2. Februar, findet die Kinderkirche jeden Sonntag immer um 10.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Das Kinderkirchenteam hat sich auf diese familienfreundlichere Zeit verständigt.

Nur in den Ferienzeiten wird eine Pause eingelegt. Jesusgeschichten werden in der nächsten Zeit eine Rolle spielen und den Kindern viel über dessen faszinierendes Leben und Wirken vermitteln. Neben dem Hören der Geschichten wird gesungen, gemalt, gebastelt und gespielt.

Wir laden alle Kinder sehr herzlich dazu ein.



Pater Anselm Grün kommt nach Blaufelden

Der jug Blaufelden e.V. lädt herzlich ein, am Montag, 3. Februar 2014 um 20.00 Uhr in die Mehrzweckhalle nach Blaufelden zu kommen.

Zu Gast ist der bekannteste Mönch Deutschlands, Pater Anselm Grün aus Münsterschwarzach.

Er spricht an diesem Abend über „Zufriedenheit im Alltag – Wie wird ausgefüllte Zeit zu erfüllter Zeit?“

Der Ertrag der Veranstaltung kommt dem jug Blaufelden e.V. zugute, welcher die Jugendreferentenstelle unserer Kirchengemeinde finanziert. Karten können ab sofort bei der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim erworben werden.

Freuen Sie sich mit uns auf einen spannenden Abend, der Ihnen sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird und unterstützen Sie unsere Jugendarbeit.

Telefonischer Karten-Vorverkauf unter: 07 91/75 40.

(Vorverkauf 12 Euro/Abendkasse 15 Euro).

Kleidersammlung für Bethel

vom 10. Februar 2014 bis 15. Februar 2014

Abgabestelle ist in Hummelsweiler im Gemeindehaus; in Rosenberg bei Herbert Wieland, Buchenstr. 16.

Gesammelt werden: Gut erhaltene Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe, paarweise gebündelt.

Bitte beachten Sie: Kleiderspenden helfen nur, wenn die Kleider wirklich noch getragen werden können.

Das mit Malerfarbe bekleckste Hemd oder zerrissene Kleider geben Sie bitte in den Hausmüll, da diese auch als Rohstoff nicht weiterverwertet werden können.

Kleidersäcke und Handzettel liegen in der Kirche aus, können aber auch im Pfarramt oder bei Herbert Wieland abgeholt werden.

Evangelische Kirchengemeinde Adelmannsfelden-Pommertsweiler

Pfarramt: Schlossstr. 31, 73486 Adelmannsfelden, Tel. 07963/850020, Fax 850021

E-Mail: Pfarramt.Adelmannsfelden@elk-wue.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

Rechnungsauflegung

Die Jahresrechnungen 2012 der Kirchengemeinden Adelmannsfelden und Pommertsweiler sind jetzt abgeschlossen und von den zuständigen Gremien anerkannt. Interessierte können jetzt die Rechnungslegung vom 3. Februar 2014 bis 12. Februar 2014 einsehen. Dazu können Sie einfach in der Bürozeit des Sekretariats vorbeikommen oder einen Termin vereinbaren: Di., Mi., Do., 8.30 Uhr – 11.30 Uhr, Tel. 850020.

Vereinsmitteilungen

Gesangverein Frohsinn Hummelsweiler



Einladung zum Vereinsabend

Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Fans des GV Frohsinn Hummelsweiler e. V. mit ihren Angehörigen recht herzlich zu unserem Vereinsabend 2014 ein.

Der Vereinsabend findet statt am **Samstag, 8. Februar 2014** im **Gasthaus Rössle** Hummelsweiler.

Beginn: 20.00 Uhr

Wir bieten euch auch dieses Jahr wieder einen unterhaltsamen Abend mit folgendem Programm an:

- Liedvorträge des GV Frohsinn
 - „Ein unvergesslicher Besuch“ Schwank in einem Akt
 - Sketche und Gesangeinlagen zum **Thema „Typisch Mann“**
 - Tanzeinlage der Männer des GV Frohsinn
 - Musik zur Unterhaltung und zum Tanz mit unserem DJ „TOM“
- Auf euren Besuch freuen sich alle Sängerinnen und Sänger sowie alle Akteure des GV Frohsinn Hummelsweiler e. V.

KjG Hohenberg



KjG-Jahreshauptversammlung 2014

Am vergangenen Donnerstag, den 23.01.2014, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der KjG Hohenberg statt.

Dabei informierte das Leitungsteam die anwesenden Mitglieder, Bürgermeister Uwe Debler, Teile des Kirchengemeinderats und den Vorsitzenden der ARGE über die Geschehnisse, Veranstaltungen und Veränderungen seit der letzten Jahreshauptversammlung.

Alle Gruppen nutzten die Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten auf abwechslungsreiche Art vorzustellen, sei es durch selbst gedrehte Filme oder schauspielerische Darbietungen.

Die stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderats Irmgard Sorg lobte im Namen des verhinderten Pfarrers Martin Danner die Hohenberger KjGler für die Gestaltung von Jugend- und Weihnachtsgottesdiensten. Bürgermeister Uwe Debler dankte für die gute Gemeinschaft und für die Bereitschaft in der Gemeinde Aufgaben zu übernehmen.

Aber auch der ARGE-Vorsitzende Sieger Götz fand lobende Worte.

Vielen Dank dafür!

Bei den Wahlen wurden Carina Feith (Pfarrleiterin) und Sabrina Knecht (Pfarrleiterin), sowie Julie Karasch (KassiererIn) und Markus Feith (Schriftführer) im Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Elena Blattner (Pfarrleiterin) und Markus Feith (Pfarrleiter).

Aus unserem Leitungsteam verabschieden mussten wir leider Michael Knecht, der 1996 als Gruppenkind in die KjG eingetreten ist, 2004 als Gruppenleiter eine eigene Gruppe übernommen hat und von 2008-2012 das Kassiereramt sowie von 2010-2014 das Amt des Pfarrleiters bekleidete. In dieser Zeit hat Mi-

Eine frohe Hoffnung

ist mehr wert als zehn trockene Wirklichkeiten.

chael die KJG Hohenberg maßgeblich geprägt und seine Spuren hinterlassen. Stets hat er seine Aufgaben gewissenhaft und mit großem Engagement, aber auch viel Spaß wahrgenommen.

Wir möchten uns bei ihm auch hier nochmals für die vielen Jahre bedanken, die wir gemeinsam mit ihm im KJG-Leitungsteam verbracht haben.

In diesem Sinne wünschen wir dir weiterhin eine gute Zeit.



„Kaffeeklatsch“ zu 70 Jahren KJG Hohenberg

Liebe ehemaligen KJGler/innen und Freunde der KJG, dieses Jahr feiern wir das 70-jährige Bestehen der KJG in Hohenberg.

Natürlich wollen wir dabei auch ein wenig in die Vergangenheit schauen.

Hierzu laden wir euch herzlich

am Sonntag, 9. Februar 2014 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

zu einem kleinen „Kaffeeklatsch“ ein. Dieser findet in den Räumen der KJG statt und wir freuen uns über Bilder, Geschichten oder Sonstiges, das ihr uns von den vergangenen Jahren mitbringt oder erzählt.

Archivmaterial kann auch jederzeit bei Sabrina Knecht, Matzengehren 23, Telefon 07967 6469 abgegeben werden oder per Mail an kjghohenberg@yahoo.de gesandt werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

KJG Hohenberg

Weitere Berichte, Informationen und Bilder wie immer auf unserer Homepage www.kjg-hohenberg.de

Motorradclub Rosenberg 1979

**MCR Vereinsheim-
fasching**
Eintritt frei!!!
SA. 08. 02. 2014
20.11 Uhr

**Motto: Heiteres Berufe-
raten
mit Udo und Festus**

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Der Bauernverband Ostalb e.V. lädt ein zum Bäuerinnentag am Dienstag, den 04.02.2014 von 10.00 – 16.00 Uhr im Gasthof „Kellerhaus“ in 73433 Oberalfingen.

Programm am Vormittag:

Anton Weber, Vorsitzender des Bauernverbandes Ostalb:

„Agrarpolitik als Grundlage der Ausgleichsleistungen“

Helmut Ehrmann, Antragsberater beim Landesbauernverband:

„Bearbeitung des Gemeinsamen Antrages mit FIONA“

Petra Hermann vom GB Landwirtschaft des Landratsamtes Ostalbkreis: „Tricks und häufige Fehler bei der Antragsstellung“

Nach dem Mittagessen dürfen Sie sich dann gesund lachen mit dem **DUO „Freile Franz“ – zwei Männer – ein Dialekt** aus Mögglingen und ihrem Programm: „Was woher isch ... derf ma saga!“

Hierzu laden wir alle Bäuerinnen recht herzlich ein.

Obst- und Gartenbauverein Rosenberg



**4-Tagesausflug Schwarzwald – Elsass
von 16.06.-22.06.2014**

Nach den großen Erfolgen unserer Lehrfahrten der letzten Jahre wollen wir auch in 2014 unseren Mitgliedern und Freunden unserer Vereinsfahrten etwas Neues bieten und haben deshalb wieder eine Fahrt geplant. Wie bereits zum

Ende der letzten Reise bzw. im Mitteilungsblatt angekündigt, soll es 2014 in den Schwarzwald und ins Elsass gehen. Los geht es am Donnerstag (Fronleichnam), den 19.06.2014 um 6.30 Uhr in Rosenberg. Wir fahren über die A 6 und A 5 in Richtung Straßburg. Nach einem Aufenthalt in Straßburg treffen wir gegen 18.00 Uhr in unserem Hotel in Zell am Harmersbach ein. Am Freitag geht es auf eine Vogesenrundfahrt, wo wir eine Besichtigung der Gärten „Haut Chitelet“ und „Wesserling-Parc“ haben werden. Außerdem besuchen wir die Aussichtspunkte „Col de la Schlucht“ und „Grand Ballon“. Unterwegs kehren wir zu einem „Melkeressen“ in die Ferme du Treh ein. Am Samstag steht morgens eine Stadtführung in Freiburg auf dem Programm. Nach einer Zeit zur freien Verfügung geht es nachmittags zur großen Kaiserstuhlrundfahrt, die am Spätnachmittag mit einer Kellereiführung und Weinprobe in Ihringen endet. Am Sonntag werden wir dann nach dem Frühstück quer durch den Schwarzwald nach Triberg fahren, wo wir bei schönem Wetter die Triberger Wasserfälle besuchen. Am Nachmittag dann Heimfahrt über St. Georgen – Schramberg – Schiltach – Freudenstadt – A81 Stuttgart – Schw. Gmünd – Aalen. Abendessen im Kellerhaus Oberalfingen und anschließend Heimreise nach Rosenberg.

Für die drei Übernachtungen haben wir das 3-Sterne-Hotel Klosterbräustuben in Zell am Harmersbach mit Hallenbad ausgesucht, in dem wir abends als Halbpension ein 3-Gänge-Wahl-Menü bekommen.

Nachdem soweit alles vorbereitet ist, können wir die Fahrt offiziell ausschreiben und bitten gleichzeitig darum, möglichst bald das Interesse zu bekunden oder sich am besten gleich fest anzumelden. Wir hoffen, dass wir für diesen Zeitraum wieder eine große Zahl von Interessenten finden.

Der Reisepreis wird wie in den Vorjahren je nach Teilnehmerzahl max. bei 290.- Euro pro Person im DZ liegen. EZ-Zuschlag 18.- Euro. Dafür sind folgende Leistungen enthalten.

- * 3 x Übernachtung m. HP im 3-Sterne-Hotel „Klosterbräustuben“
- * Stadtführung Straßburg mit Schifffahrt
- * Eintritt „Haut Chitelet“ und „Wesserling-Parc“
- * Melkeressen Ferme du Treh
- * Stadtführung Freiburg
- * Reisebegleitung Kaiserstuhlrundfahrt
- * Kellereiführung und Weinprobe in Ihringen
- * weitere Bonbons nicht ausgeschlossen

Wir bitten um Ihre baldige Meldung bei Interesse an der Fahrt. Die Reservierung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Die angemeldeten Reisetilnehmer erhalten vor Reisebeginn eine ausführliche Reisebeschreibung.

Tageslehrfahrt zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd

Der Obst- und Gartenbauverein Rosenberg bietet seinen Mitgliedern einen Besuch bei der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd am Samstag, den 24. Mai 2014 an.

Abfahrt in Rosenberg soll gegen 9.00 Uhr sein, Rückfahrt ab Schwäbisch Gmünd um 18.00 Uhr.

Die Buskosten übernimmt der OGV, Eintritt bei LGS ist selbst zu tragen.

Interessenten können sich ab sofort beim Vorstand Thomas Stier anmelden unter Tel. 6215.

Schützenverein Rosenberg



Meister in der Kreisliga und Aufstieg

Rosenberg konnte seinen Start-Ziel-Sieg feiern
Beeindruckend, wie unsere 1. Luftgewehrmannschaft nach dem Abstieg im letzten Jahr sich in der Kreisliga durchsetzen konnte. Mit sechs Siegen und nur einer Niederlage, sowie 26 Einzelpunkten konnten sie ganz klar die Meisterschaft für sich entscheiden, und damit den Aufstieg in die Kreisoberliga feiern.

Auch Anton Hirschle konnte in dieser Saison insgesamt fünfmal auf Position eins antreten. Die zweite Position hatte Steffen Hirschle erreicht, und Philipp Köder schoss auf Position drei. Zum Abschluss dieser Runde hat sich Steffen Hirschle aber mit sehr guten 371 Ringen den 1. Platz für die kommende Saison erobert, Anton Hirschle belegt den zweiten und Philipp Köder den dritten Platz. Auch Tobias Schopf und Bernd Werlein werden die Plätze vier und fünf belegen.

In allen sieben Wettkämpfen boten unsere Schützen eine tolle Mannschaftsleistung, Ersatzschützin und Mannschaftsführerin Edith Hornisch kam nur einmal zum Einsatz. Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Der letzte Wettkampftag wurde in Buch mit allen Mannschaften gemeinsam absolviert. So musste Rosenberg als Tabellenführer als letzter Starter antreten gegen die Schützen aus Oberkochen. Klar war schon vorher, dass nur ein Sieg die Meisterschaft bringen würde, denn der Zweitplatzierte Ohmenheim hatte zuvor den Wettkampf gewonnen. Aber davon ließen sich unsere Schützen nicht aus der Ruhe bringen, und von Beginn an gaben alle ihr Bestes und zeigten den absoluten Siegeswillen. Auf Position eins machten es sich Anton Hirschle und sein Gegner sehr schwer. Erst in der vierten Serie konnte Anton Hirschle die nötigen Ringe zum Sieg erzielen. Steffen Hirschle auf Position zwei dagegen nahm gleich zu Beginn die Führung ein, und holte mit einer guten Leistung sicher seinen Punkt. Auch Philipp Köder auf Position drei hatte kaum Probleme mit seiner Gegnerin, und siegte auch deutlich. Leider fand Tobias Schopf kein Mittel, seinen Gegner in Schach zu halten, und am Ende musste er sich geschlagen geben. Bernd Werlein dagegen siegte deutlich und souverän, er legte gleich zu Beginn den Grundstock für seinen Sieg.

Rosenberg I 4:1 Oberkochen I

Pos. 1 Anton Hirschle	357:349	Rudi Schäffler
Pos. 2 Steffen Hirschle	371:348	Sven Schäffler
Pos. 3 Philipp Köder	359:344	Claudia Günther
Pos. 4 Tobias Schopf	342:349	Henning Lars Preßer
Pos. 5 Bernd Werlein	346:318	Stefan Günther

Bild der Meistermannschaft des Schützenvereins Rosenberg:



v.l. Steffen Hirschle, Anton Hirschle, Bernd Werlein, Philipp Köder, Tobias Schopf, Edith Hornisch

Königsfeier am Freitag, 31.01.2014 um 18.00 Uhr im Schützenhaus

Der Schützenverein Rosenberg lädt alle Mitglieder und Freunde des Schießsports, sowie die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.

Wir werden am Freitag die Schützenkönige (Jugendkönig und Schützenkönig), den Gewinner der Silvesterscheibe und die Vereinsmeister bekannt geben und ehren.

Das Schützenhaus ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Wir werden für Speis und Trank bestens sorgen. Bitte besuchen Sie uns im Schützenhaus, und geben damit der Veranstaltung den passenden Rahmen. Auf Ihren Besuch freut sich der Schützenverein Rosenberg

Sportfreunde Rosenberg 1947



<http://www.sportfreunde-rosenberg.de>

Seniorengymnastik	Aerobic Mutter- und Gymnastik
Bewegungserziehung	Fußball Kind-Turnen Tischtennis
im Vorschulalter	Tanz Leichtathletik Turnen
Jedermannsport	Jazz Taekwondo Volleyball

Ostalb-Garde-Treffen

Über 700 Tänzerinnen präsentierten sich beim Ostalb-Garde-Treffen in Dewangen.



Auch die Sportfreunde Rosenberg waren erstmals mit allen 4 Garden vertreten.

Röschengarde, Rosenzauber, Blau-Weißer-Zauber und die **Rosengarde** reisten mit 2 Bussen nach Dewangen. Trotz Lampenfieber, vor allem bei den Allerjüngsten, begeisterten unsere Tänzerinnen mit ihren Auftritten in der proppenvollen Wellandhalle.

Herzlichen Dank an unsere mitgereisten Fans, die uns super angefeuert haben.

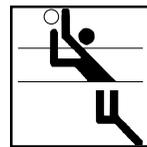
Die fünfte Jahreszeit kann also kommen, die Garden der Sportfreunde sind bestens vorbereitet.

SFR-Vorstand

AH-Stammtisch am 07.02.2014

Zu unserem nächsten AH-Stammtisch treffen wir uns am Freitag, den 07. Februar 2014 im SFR-Vereinsheim. Kappenabend ist angesagt. Beginn: 19.00 Uhr.

Abt. Volleyball



Platz 3 in Bühlerlertann

Letzten Samstag lud der SC Bühlerlertann zu seinem 26. Freizeitturnier. Leider waren nur 6 Mannschaften gemeldet. Auch die Rosenberger Sportfreunde konnten, im Gegensatz zu den letzten Jahren, nur eine Mannschaft aufbringen. So ging „Ramazzotti Rosenberg“ mit Christian Seckler, Norbert Vogel, Dirk und Daniel Enicht, sowie Andrea und Helmut Haug ins Turnier. Zunächst ging es jeder gegen jeden. Ein Satz bis 15 Punkte. Dann konnten die jeweiligen Tabellennachbarn um die Plätze 1, 3 und 5 kämpfen. Diese Platzierungsspiele gingen bis 25 Punkte. „Ramazzotti“ startete mit hohen Erwartungen gut in die Vorrunde. Selbstbewusst und offensiv wurde das eigene Angriffsspiel durchgezogen. Die „TSG Hall“ hatte dem nichts entgegenzusetzen und wurde 15:5 abgefertigt. Bei der nächsten Partie gegen die Hausherren gerieten die Sportfreunde gleich zu Beginn in einen größeren Rückstand. Mit viel Mühe kämpfte man sich heran. Jedoch war es im Kurzsatz bis 15 nicht mehr möglich diese Partie zu drehen. Stark ernüchtert ging es dann gegen den TVG Großbottwar. Hier war von Anfang an die Konzentration in Ordnung. „Ramazzotti“ bestimmte das Spiel und gewann 15:4. Genau umgekehrt lief es gegen die Lehrermannschaft vom „EWG“. „Ramazzotti“ wollte dem Gegner sein Angriffsspiel aufzwingen. Der Gegner reagierte klug. Das „EWG“ griff selten direkt an, sondern täuschte dies nur an und spielte mit sehr viel Übersicht über den Rosenberger Block in die freien Räume. Diese Bälle mussten weit erlaufen werden und wurden somit schlecht angenommen. Rosenberg verpasste häufig die Chance eigene Angriffe aufzubauen. So wogte das Spiel recht ausgeglichen hin und her. Gegen Ende nutzte das „EWG“ einige Zuordnungsschwächen in der „Ramazzotti“-Abwehr und gewann. In der letzten Vorrundenpartie gegen die favorisierte „TSG Öhringen“ nahmen sich die Rosenberger nochmals viel vor, konnten es aber nicht effektiv umsetzen. Also stand man am Ende der Vorrunde, recht enttäuscht, mit 3 Niederlagen und 2 Siegen auf dem vierten Platz.

Zur Schadensbegrenzung ging es dann mit Wut im Bauch ins Spiel um Platz 3. Hochkonzentriert und wieder total offensiv eingestellt, gelang es dem SC Bühlerlertann den Schneid abzukaufen. „Ramazzotti“ kontrollierte die Partie und gewann am Ende mit 25:18 verdient.

Pokal: „SuN“ erreicht Runde 4!

Ob nun „SuN“ so gefürchtet ist, oder ob die Stuttgarter den weiten Weg aufs Land scheuen, darüber kann spekuliert werden. Fakt ist, dass in Pokalrunde 3 der TSV Stuttgart-Rohr den Rosenbergen den Sieg kampflos überlassen hat. Dies passierte auch schon in Runde 2. Hier trat TS Esslingen nicht an. Nun geht es in Runde 4 gegen den TV Cannstatt Mixed 2/4. Die Cannstatter sind aktueller Tabellenführer in der Klasse C3 Ost. Rosenberg als Mannschaft aus der D-Klasse hat wieder Heimrecht. Diesmal wird der Gegner sicher anreisen. Die Partie muss bis zum 2. März gespielt werden. Wenn der genaue Zeitpunkt feststeht, werden wir im Mitteilungsblatt unsere Fans einladen.



Eltern-Kind-Turnen

Am Mittwoch, **05.02.14** findet **kein** Eltern-Kind-Turnen statt!
Liebe Grüße
Moni Mack

Tischtennisabteilung



Schwarzes Wochenende für die Sportfreunde

1. Herrenmannschaft: Einen Fehlstart, der am Ende nicht mehr kompensiert werden konnte, leistete sich die 1. Mannschaft im Heimspiel gegen den TSV Untergröningen. Die Sportfreunde, die in der Vorrunde die beste Doppelbilanz in der Liga aufweisen konnten, gingen hier dieses

Mal komplett leer aus. Zwischenzeitlich lag Rosenberg mit 1:6 zurück, konnte zwar verkürzen, unterlag am Ende aber dann doch mit 6:9. Die Zähler holten Balle (2), Schühle, Berthold Greiner (2) und Schiele.

2. Herrenmannschaft:

Gekämpft, gehofft und doch verloren. Wieder einmal steht die 2. Herrenmannschaft nach dem letzten Ballwechsel mit leeren Händen da. Gegen die TSG Abtsgmünd III setzte es eine vermeidbare 7:9-Niederlage. Siege von Roth/N. Bertram sowie Roth, Häberlin und Paul, die jeweils ihre beiden Einzel gewinnen konnten, reichten nicht aus, um sich im Abstiegskampf etwas Luft zu verschaffen.

3. Herrenmannschaft:

Das Spiel der 3. Mannschaft gegen den SC Unterschneidheim IV wurde verlegt.

Damenmannschaft:

Nachzureichen gilt noch, und das ist die einzig erfreuliche Mitteilung in diesem Bericht, dass die Damenmannschaft im Kreisligapokalfinale steht. Der TSV Hüttlingen III wurde durch Erfolge von Vogel/Mack, Vogel, Fuchs und Mack knapp mit 4:3 besiegt.

Jungenmannschaft U15:

Aufgrund der guten Vorrunde wurden unsere Jungs zur Rückrunde in die höhere Bezirksklasse neu eingeteilt. Im ersten Spiel hatten sie dann gegen den SV Bolheim keine Chance auf den Sieg und verloren mit 0:10. Allerdings fiel das Ergebnis ein wenig zu hoch aus, denn die vier 5-Satzniederlagen zeigen, dass unsere Jungs trotzdem teilweise gut mithalten konnten.

Vorschau:

Samstag, 01.02.2014

Jungen U12 Bezirksklasse

13.00 Uhr SF Rosenberg - SV Pfahlheim

Damen Kreisliga

14.00 Uhr SV Pfahlheim II - SF Rosenberg

Herren, Kreisklasse D

16.00 Uhr SF Rosenberg III - SV Waldhausen III

*Die höchste Stufe des Glücks,
in Liebe und Beruf gewinnt man,
wenn man darauf verzichtet,
das Glück mit Gewalt zu ertrotzen.*

Erwin Ringel

Was sonst noch interessiert

Von der Realschule zum Abitur

Das Peutingergymnasium bietet für alle Schülerinnen und Schüler, die nach dem erfolgreichen Realschulabschluss die allgemeine Hochschulreife erlangen möchten, die Möglichkeit an, das Abitur zu machen. Voraussetzungen sind die zweite Fremdsprache ab Kl. 7 und in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in zwei Fächern mindestens die Note zwei und im dritten Fach die Note befriedigend. Das Peutingergymnasium bietet dazu am Mo., den 03.02.2014, einen Infoabend an. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Neben Infos durch Fachlehrer und Schulleitung werden auch Schüler und Schülerinnen anwesend sein, die diesen Weg durchlaufen haben und kurz vor dem Abitur stehen.

Broschüre „Ferienfreizeiten im Ostalbkreis“ - Chance für Frühbucher

Anmeldestart für die Freizeiten vom Kreisjugendring Ostalb

Bei vielen beginnen schon jetzt die Überlegungen über die Ferienplanung für die Sommerferien 2014. Der Kreisjugendring Ostalb e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder tolle Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren. Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen! Das Freizeitprogramm mit allen Angeboten finden Sie in Rathäusern, in den Bibliotheken und im Landratsamt Ostalbkreis. Zudem bietet der Kreisjugendring Ostalb seit einigen Jahren eine Broschüre „Ferienfreizeiten im Ostalbkreis“ und versucht dort so viele Freizeiten wie möglich kompakt zusammenzufassen. Anmeldungen und Infos für die KJR-Freizeiten, sowie die Broschüre gibt es in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Ostalb e.V. in der Stuttgarter Str. 41 in 73430 Aalen, unter der Tel. 07361/503-1465, per Mail unter info@kjr-ostalbk.de oder im Internet auf www.kjr-ostalbk.de